

Islamische Rituale im Unterricht

- Basmala (Bismillah 5 S.5)
- Der Islam. Gruß (Bismillah 6 S.4) und Abschied
- Das islamische Datum / der islamische Kalender
- Sure Fatiha (und weitere kleine Suren auf deutsch und arabisch) zu Beginn ODER am Ende des Unterrichts

Jahrgangsstufe 5

<u>Unterrichtsvorhaben I</u>		Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:	Zeitbedarf: ca. 4 U-St.
Thema: Ich und die anderen		IF 6: Verantwortliches Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • „Meine Rolle in Familie und Gemeinschaft“ • Spitznamen 	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar, (KLP S. 18) • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, (KLP S. 18) • analysieren in elementarer Form {Bilder}, Texte und Gedichte im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten, (KLP S. 18) • benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern und Rollenspielen, (KLP S. 18) 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen und reflektieren ihre Position und Rolle in der Familie und Gemeinschaft (<i>keine Entnahme aus dem KLP</i>) • erklären die Bedeutung von Spitznamen und beschreiben den Spitznamen des Propheten. (<i>keine Entnahme aus dem KLP</i>) • beschreiben die Bedeutung des Islam für sie und erläutern, inwiefern sie sich mit dem Islam identifizieren. (<i>keine Entnahme aus dem KLP</i>) • beschreiben islamische Werte einer muslimischen Familie und vergleichen diese mit ihrer eigenen. (<i>keine Entnahme aus dem KLP</i>) • unterscheiden unterschiedlich starke Ausprägungen religiöser Zugehörigkeit in ihrem Lebensumfeld und ordnen ihre eigene religiöse Zugehörigkeit bzw. Bindung ein. (KLP IF 5, S.23) • erklären die islamische Überzeugung, dass Gott den Menschen erschaffen, mit seiner Barmherzigkeit umfasst und ihm die Verantwortung anvertraut hat, die Welt und Gemeinschaft mitzugestalten. (KLP IF 6, S.24) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Rolle und Position spiele ich in meinem Umfeld? (z. B. Wer bin ich? Was erfahre ich über andere SuS? Welche Rolle nehmen meine Mitschüler in ihrem Alltag ein? Kann es Probleme zwischen verschiedenen Rollen geben?) • Der Alltag einer muslimischen Familie (Welche Hobbies habe ich?) • Wie stehe ich zu Spitznamen? (Habe ich einen Spitznamen? Gab es Spitznamen z.Z. des Propheten? Wie sollten wir mit Spitznamen umgehen?) <p>Lehrmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 6-13 – Ein Blick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S. 3-4 – Islamstunde 5 – Kapitel 1 „in Freundschaft leben“, S. 5, „Islam leben und verstehen“ S. 6-7 – Islamstunde 6 – Kapitel 5 „Miteinander leben“, S. 58-71 – Bismillah – Islam verstehen 6, S. (10-) 15 	
Methoden-	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen Steckbriefe und stellen sie im Plenum vor 		

kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar und präsentieren sie inhaltlich verständlich und strukturiert verbal (KLP S. 19) 	<p><i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> arbeiten besonders vermehrt in kooperativen Lernformen, wie Gruppenpuzzle <i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i> 	<p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> „Wie könnt ihr euch aktiv für andere einsetzen?“ → Flaschen und Deckel sammeln, wie Heisenberg Gymnasium (B. S. 12) <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> eigenständige Textproduktion
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam (KLP S. 19) beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit. (KLP S. 19) erkennen vielfältige Formen des Zusammenlebens und bewerten sie vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in der Schöpfungsgeschichte (KLP IF 6, S.24) 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Möglichkeiten von Musliminnen und Muslimen, Beiträge zum Naturschutz zu leisten (KLP IF 6, S.24) beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen (KLP IF 6, S.24) 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> planen und organisieren angeleitet Projekte (KLP S. 19) entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, (KLP S. 19) entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie. (KLP S. 19) beschreiben Eigenschaften des „guten Benehmens“ und eignen sich diese an <i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i> 	

Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe 5			
<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: Die fünf Säulen des Islam	Inhaltsfelder: IF 5: Islamische Religionspraxis	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die fünf Säulen Die Moschee: Gebets- und Begegnungsstätte 	Zeitbedarf: ca. 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, (KLP S. 18) benennen Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung, (KLP S. 18) erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis, (KLP S. 18) benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen, (KLP S. 18) ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein (KLP S. 18) 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben eigenständig die fünf Säulen des Islam und die damit zusammenhängenden Rituale der Glaubenspraxis (z.B. Ritualwaschung (<i>Wudu/Abdest</i>), (KLP IF 5, S.23) unterscheiden unterschiedlich starke Ausprägungen religiöser Zugehörigkeit in ihrem Lebensumfeld und ordnen ihre eigene religiöse Zugehörigkeit bzw. Bindung ein. (KLP IF 5, S.23) beschreiben die Außen- und Innengestaltung der Moschee und erklären ihre Funktion als Gebetsstätte wie auch als Begegnungsstätte (KLP IF 5, S.23) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> – Regeln und Rituale als Halt/Orientierung (z. B. Regeln und Rituale im Lebensalltag; Was ist überhaupt ein Ritual? Welche Bedeutung haben Rituale für mich und für andere?) – Das Glaubensbekenntnis (<i>Kalimatut-Tauhid</i> und <i>Schahada</i>) – Asma-ul Husna – Die schönsten Namen Allahs – Bedeutung der fünf Säulen im Islam (z. B. Erläuterung der einzelnen Säulen; Bezüge zwischen den fünf Säulen und dem Lebensalltag/ Auswirkungen auf den Lebensalltag, auf zwischenmenschliche Beziehungen) – Das rituelle Gebet und das Bittgebet – Was ist der Unterschied? – Herausforderungen, die sich aus religiösen Ritualen für den Lebensalltag ergeben (z. B. Ritualgebet und Fasten im Arbeitsalltag) – Wie stehe ich selbst zu religiösen Regeln und Ritualen? Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> – Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 22-27, S. 32 „Allahs Namen“ – Ein Blick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S. 16-18, S. 27-30, S. 58 – Islamstunde 5 – Kapitel 1 „Islam leben und verstehen – Die Schahada“ S. 10-12 – Islamstunde 6 – Kapitel 1 „Das tägliche rituelle Gebet“, S. 6-19, Kapitel 2 „Du’a – Bittgebet“ S. 20-29 – Bismillah – Islam verstehen 4, S. 6-14 (Inhalte) – Bismillah – Islam verstehen 5, S. 10-19 (Inhalte)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen, (KLP S. 19) stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachbezogene Sachverhalte {und bspw. die Säulen des Islam} mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar, (KLP S. 19) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, (KLP S. 19) beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit. (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Bedeutung und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der fünf Säulen für den Einzelnen wie auch für die <i>Umma</i> in der heutigen Zeit (KLP IF 5, S.23) erörtern, auf welche Weise der Einzelne am Leben der Moscheegemeinde teilnehmen kann, (KLP IF 5, S.23) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann. (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen, wie bspw. während des Fastens im Monat Ramadan oder das Beten während der Schulzeit (<i>keine Entnahme aus dem KLP</i>) 	

			<ul style="list-style-type: none"> - Ein Blick in den Islam 7/8 (Buch), S. 26-30 (Gebet) <p>Folgendes als Inspiration:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Islamstunde 7 – Kapitel 1 „Die Zakat“ S. 6-21, Kapitel 2 „Hadsch und ,Umra“, S. 22-37 - Islamstunde 8 – Kapitel 1 „Das Fasten“, S. 5-18 <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Lernzielkontrolle - „Die 5 Säulen-Quiz“
--	--	--	--

Jahrgangsstufe 5

<u>Unterrichtsvorhaben III</u>	Inhaltsfelder: IF 1: Islamische Glaubenslehre	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Die sechs Glaubensartikel im Islam • Der Dschibril-Hadith 	Zeitbedarf: ca. 5 Blöcke
Thema: Die sechs Glaubensartikel im Islam			

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • geben zentrale Inhalte des Glaubens im Islam wieder (KLP S. 18) • benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen, (KLP S. 18) • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein (KLP S. 18) • stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube {und Glaubenspraxis} von Judentum und Christentum zum Islam dar, (KLP IF 7, S.33) 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • benennen die sechs Glaubensartikel und erklären in Grundzügen deren inhaltliche Bedeutung, <i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i> • erläutern, warum die einzelnen Glaubensartikel grundlegend für den Glauben und das Leben der Musliminnen und Muslime sind, <i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i> • erläutern die Bedeutung ausgewählter Suren, <i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i> 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> • Die sechs Glaubensartikel im Islam (Glaube an Gott, die Engel, die Schriften, die Propheten, den Jüngsten Tag, die Vorherbestimmung) • Die Eigenschaften Allahs • Der Dschibril-Hadith • Das Amantu-Gebet Lehrmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 28-35 S. 32 „Allahs Eigenschaften“ • Ein Blick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S. 15, 19-22, 44-51, 60 • Ein Blick in den Islam 7/8 (Buch), S.10-11, S. 33-44, 47-54 (Gott, Leben und Tod, 6 Säulen des Iman) • Islamstunde 5, S. 8 „Hadith Dschibril“, S. 33 „Der
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen, (KLP S. 19) • identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschlie- 	<ul style="list-style-type: none"> • stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar, (KLP S. 19) 	

	<p>ßung und Nutzung einfacher religiöser Texte an, (KLP S. 19)</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, (KLP S. 19) • orientieren sich im Koran (KLP S. 19) 		<p>Qur'an"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Islamstunde 6, S. 30-47 „Engel“, „Qur'an" • Islamstunde 7, S. 38-48 „Bücher" • Bismillah – Islam verstehen 4, S. 15-17 • Bismillah – Islam verstehen 6, S. 38-43 „Engel und Offenbarungen“, S.44-47 • „Ein Gedicht über die Eigenschaften Allahs"
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern einfache Glaubensfragen und religiöse Überzeugungen und identifizieren religiöse Vorurteile sowie Missverständnisse. <i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i> 	<p>Folgendes als Inspiration:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Islamstunde 7, S. 38-48 „Bücher" • Islamstunde 8, S. 19-34 „Propheten“, S. 35-44 „Leben nach dem Tod"
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann. (KLP S. 19) 		<p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle • Präsentation

Jahrgangsstufe 5

<u>Unterrichtsvorhaben IV</u> Thema: Koran und Sunna	Inhaltsfelder: IF 4: Der Koran und die Sunna	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Der Koran als Buch und Wort Gottes Die Sunna – Worte und Taten des Propheten 	<i>Zeitbedarf: ca. 4 Blöcke</i>
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte (KLP S. 18) beschreiben die geschichtlichen Ursprünge des Islam (KLP S. 18) ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein (KLP S. 18) analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten (KLP S. 18) 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben angeleitet ästhetische Merkmale (z. B. Reim, Rhythmus, Pausen, kalligraphische Elemente) und den Aufbau des Koran, (KLP IF 4, S. 22) stellen die Entstehungsgeschichte des Koran ausgehend von der ersten Offenbarung über die mündliche Überlieferung bis hin zur Niederschrift dar, (KLP IF 4, S. 22) erläutern die Bedeutung ausgewählter Suren (KLP IF 4, S. 22) erläutern die Sunna als Überlieferungsquelle der Handlungen und Empfehlungen des Propheten (KLP IF 4, S. 22) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die islamischen Quellen – Koran als Botschaft Gottes an die Menschen – Koran als Wegweiser (Aufruf zum guten Benehmen) – Der Aufbau des Koran – Koranarbeit (unterschiedliche Suren) – Definition „Hadith“ – Die Sunna als unverzichtbare Ergänzung zum Koran Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> – Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 56-63 – Ein Blick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S. 48 (Koran) – Bismillah – Islam verstehen 4, S. 18-19 (KoranSunna) – Bismillah – Islam verstehen 5, S. 10-19, 34-39, 60-63 – Bismillah – Islam verstehen 6, S. 32-37 (1. Offenbarung) – Islamstunde 5, S. 31-48 „Quellen des Islam“ – Islamstunde 6, S. 38-57 „Quellen des Islam“
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen (KLP S. 19) identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (KLP S. 19) stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> orientieren sich im Koran (KLP S. 19) stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar, (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> – Bismillah – Islam verstehen 4, S. 18-19 (KoranSunna) – Bismillah – Islam verstehen 5, S. 10-19, 34-39, 60-63 – Bismillah – Islam verstehen 6, S. 32-37 (1. Offenbarung) – Islamstunde 5, S. 31-48 „Quellen des Islam“ – Islamstunde 6, S. 38-57 „Quellen des Islam“
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Einstellungen und Verhaltensweisen vor dem Hintergrund von Koran, Sunna und (ggf. <i>Idschma' und Qiyas</i>) (KLP IF 4, S. 23) 	Folgendes als Inspiration: <ul style="list-style-type: none"> – Islamstunde 7, S. 49-60, „Quellen des Islam“ – Islamstunde 8, S. 45-60 „Quellen des Islam“ – Ein Blick in den Islam 7/8 (Buch), S. 80-86 „Sunna“
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln (KLP S. 19) 		Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> – Lernzielkontrolle

Jahrgangsstufe 5

<u>Unterrichtsvorhaben V</u> Thema: Wie ist der Islam entstanden?	Inhaltsfelder: IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die Anfänge des Islam Das Leben Muhammads bis zur Auswanderung (<i>Hidschra</i>) 	<i>Zeitbedarf: ca. 4 Blöcke</i>
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte (KLP S. 18) beschreiben die geschichtlichen Ursprünge des Islam (KLP S. 18) ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein (KLP S. 18) ordnen Prophet Muhammad in seine Zeit und Umwelt ein (KLP S. 18) benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen (KLP S. 18) analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten (KLP S. 18) 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Lebensweise der arabischen Stämme vor dem Islam, (KLP IF 3, S. 21) erläutern die Bedeutung der neuen Religion „Islam“ für die Menschen zur Zeit des Propheten, (KLP IF 3, S. 21) stellen das Leben des Propheten bis zur <i>Hidschra</i> dar, (KLP IF 3, S. 22) beschreiben die Lebensumstände der ersten Musliminnen und Muslimen in Mekka sowie die Gründe, die zur <i>Hidschra</i> geführt haben. (KLP IF 3, S. 22) stellen die Entstehungsgeschichte des Koran ausgehend von der ersten Offenbarung über die mündliche Überlieferung bis hin zur Niederschrift dar, (KLP IF 4, S. 22) (aufbauend auf das letzte UV IV) 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Historische und soziale Gegebenheiten zur Zeit des Propheten Muhammad Muhammads Kindheit und Jugend Muhammads Leben in Mekka als Ehemann, Vater und Prophet und als Vorbild Vergleich der Lebensumstände damals und heute Die rechtgeleiteten Kalifen Lehrmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 36-45 EinBlick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S.6-9 Islamstunde 5, S. 98-101, „Sira d. Propheten“ Bismillah – Islam verstehen 4, S. 22-27 „Prophet Muhammad“, S. 36-39 + S.46 „Kalifen“ Bismillah – Islam verstehen 5, S. 40-45 Bismillah – Islam verstehen 6, S. 26-37 Ein Blick in den Islam 7/8 (Buch), S.46 (1. Offenbarung) Film-Sequenzen aus dem Film „ar-Risala - Die Botschaft“ (YouTube) https://www.youtube.com/watch?v=fo94KWifduA Folgendes als Inspiration: <ul style="list-style-type: none"> – Islamstunde 8, S. 30-32 (Muhammad saw.) Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Lernzielkontrolle Präsentation
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen (KLP S. 19) identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an (KLP S. 19) stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> erstellen einen Zeitstrahl und datieren bedeutsame Zeitpunkte im Leben des Propheten Muhammad. (<i>keine Entnahme aus dem KLP</i>) stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar, (KLP S. 19) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Lebensumstände der Menschen zu ausgewählten Zeitpunkten bis zur <i>Hidschra</i> (KLP IF 3, S. 22) bewerten die Lebensumstände der ersten Musliminnen und Muslime im Vergleich zu ihren eigenen (KLP IF 3, S. 22) 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten zum verantwortliche und toleranten Handeln (KLP S. 19) 		

Jahrgangsstufe 5

<u>Unterrichtsvorhaben VI</u> Thema: Feste und Feiertage im Islam	Inhaltsfelder: IF 5: Islamische Religionspraxis IF 7: Andere Weltanschauungen und Religionen	Inhaltliche Schwerpunkte: • Islamische Feste und Rituale • Grundzüge vom Judentum und Christentum	<i>Zeitbedarf: ca. 4 Blöcke</i>
---	---	--	---------------------------------

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar, (KLP S. 18) beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, (KLP S. 18) erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis, (KLP S. 18) analysieren in elementarer Form {Bilder}, Texte und Gedichte im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten, (KLP S. 18) benennen Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung, (KLP S. 18) ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein (KLP S. 18) benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern und Rollenspielen, (KLP S. 18) benennen grundlegende Merkmale der islamischen Gottesvorstellung im Vergleich mit Judentum und Christentum, (KLP S. 18) 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern selbstständig Bedeutung und Umsetzung der islamischen Feste, der gesegneten Nächte und der religiösen Tage (KLP IF 5, S. 23) unterscheiden unterschiedlich starke Ausprägungen religiöser Zugehörigkeit in ihrem Lebensumfeld und ordnen ihre eigene religiöse Zugehörigkeit bzw. Bindung ein. (KLP IF 5, S.23) benennen zentrale Glaubensinhalte und -grundlagen von Judentum und Christentum, zeigen Merkmale christlichen und jüdischen Lebens in ihrem Lebensumfeld auf (KLP IF 7, S.25) benennen zentrale Glaubensinhalte und -grundlagen von Judentum und Christentum (KLP IF 7, S.25) 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> Was und wie wird gefeiert? („Bestandsaufnahme“) Ramadanfest Opferfest (Die Geschichte von Ibrahim und Ismail) Die Gesegneten Nächte (Mawlid, Qadr/Kadir, etc.) Aschura-Tag Soziale Aspekte des Feierns religiöser Feste Feste im Christentum (Weihnachten, Ostern) Feste im Judentum (Pessach, Purim, Chanuka) Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen Der Islamische Kalender <p>Lehrmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 46-55 Ein Blick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S. 52-55 Islamstunde 5, S. 68-71 „Wie feiert ihr“ <p>Folgendes als Inspiration:</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichten aus dem Qur’an (von Krausen), S. 38f. <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernzielkontrolle Präsentation
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen (KLP S. 19) stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar, (KLP S. 19) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam (KLP S. 19) beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Le- 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Bedeutung der Feste und Rituale für das gemeinschaftliche Leben der Musliminnen und Muslime (KLP IF 5, S.24) erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Ju- 	

	benswirklichkeit. (KLP S. 19)	dentum, Christentum und Islam (KLP IF 7, S.25)	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln (KLP S. 19) • nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie (KLP S. 19) • planen und organisieren angeleitet Projekte (KLP S. 19) 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann (KLP S. 19) • planen islamische und interreligiöse Feiertage in der Schule (Fastenbrechen, Zuckerfest, Weihnachten, etc.) <i>(keine Entnahme aus dem KLP)</i> 	

Jahrgangsstufe 6

<u>Unterrichtsvorhaben I</u> Thema: Muslime in Deutschland	Inhaltsfelder: IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Deutschland als Einwanderungsland Der Islam in Deutschland Miteinander leben 	Zeitbedarf: 6 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> Entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar Beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> benennen in Grundzügen die Gründe, warum sich Deutschland zum Einwanderungsland entwickelt hat, erläutern die Bedeutung von Moscheen 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> Orientierung zu einer deutsch-muslimischen Identität Interreligiöse Begegnungsräume schaffen (Durch Religionskursübergreifendes „Gotteshäuser-Projekt) Bist du Deutsch/Deutscher? Deutschland als Einwanderungsland Der Islam in Deutschland Gesellschaftliche Teilhabe Moscheen in Deutschland
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitete Informationen identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar 	<ul style="list-style-type: none"> lernen erste kooperative Lernformen kennen und wenden diese an (Partnerarbeit, arbeitsteilige Partnerarbeit und Lerntempoduett) 	Lehrmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 14-21 Ein Blick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S. 31-33 Islamstunde 5, S. 49-55 Bismillah – Islam verstehen 6, S. 10-15 Bismillah – Islam verstehen 5, S. 46-47, 50-63
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern, warum die gesellschaftliche Partizipation grundlegend für den Glauben und das Leben der Musliminnen und Muslime ist KLP S. 22 	Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann Entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> erstellen in einer künstlerischen Projektphase eine Moschee planen und organisieren unter Anleitung eine religionskursübergreifende Exkursion in eine Ortsansässige Moscheegemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> Lernzielkontrolle Präsentation

Jahrgangsstufe 6

<u>Unterrichtsvorhaben II</u>		Inhaltsfelder: IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: • Spuren Gottes in der Natur • Der Mensch in der Verantwortung	Zeitbedarf: 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar • Beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte • benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Koranverse und Überlieferungen, in denen es um die Verantwortung der göttlichen Schöpfung geht, • erläutern das Schöpfungsmuster und die Schöpfungsharmonie anhand von ausgewählten Koranversen und Überlieferungen, • stellen dar, inwiefern die Schöpfung durch das Handeln der Menschen gefährdet wird, aber auch geschützt werden kann. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung übernehmen • Zwischenmenschlicher Umgang • Unterschiedliche Arten der Schöpfung (Menschen, Tiere, Pflanzen) • Schöpfung achten (Rassismus, Tierschutz) • Schöpfung erhalten (Umweltschutz) • Was ist Verantwortung • Verantwortung in der Gesellschaft • Der Mensch und die Umwelt <p>Lehrmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Islamstunde 5, S. 75 • Islamstunde 6, S.72-82 • Bismillah – Islam verstehen 5, S. 20-26 • Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 74-79 • Ein Blick in den Islam (Arbeitsheft), S. 22, S.37-39 <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Textproduktion • Mögliche Fachübergreifende Kooperation: NW/Biologie: Landschaftsgarten-Projekt Klassenverband: Jährliche Aktion „Sauberer Schulhof“ 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in kooperativen Lernformen (Partnerarbeit, arbeitsteilige Partnerarbeit und Lerntempoduet) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam 	KLP S.24		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln • planen und organisieren angeleitet Projekte 	KLP S. 24		

Jahrgangsstufe 6

<u>Unterrichtsvorhaben III</u> Thema: Verantwortung für mich	Inhaltsfelder: IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: • Der Mensch in der Verantwortung	Zeitbedarf: 6 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar, • Beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte • erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis. • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die islamische Überzeugung, dass der Mensch von Gott geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Welt und Gemeinschaft berufen ist, • stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar, • erörtern die Wichtigkeit von körperlicher Hygiene, Gesundheit und Sport im Islam 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schöpfer und Schöpfung zuliebe zur Verantwortung (er)ziehen • Den eigenen Körper respektieren und als göttliche Leihgabe begreifen • Wunschvorstellungen der Kinder („Wie würde meine Welt aussehen, wenn ich allein die Verantwortung für sie hätte?“) • Verantwortung für meine Hygiene • Verantwortung für meine Gesundheit • Sport im Islam • Verantwortung für eigenes Verhalten <p>Lehrmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bismillah – Islam verstehen 6, S. 22-25, 56-59 • Bismillah – wir entdecken den Islam 4, S.28-31 • Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 80-87. • Dokumentationen: Unser Planet (Netflix); Verdorben (Serie - Netflix)
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar. • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, • orientieren sich im Koran. 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in kooperativen Lernformen (Partnerarbeit, arbeitsteilige Partnerarbeit, Lerntempoduett Gruppenarbeit) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam. • begründen eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen, 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern mögliche Beiträge der Musliminnen und Muslime zum Naturschutz, • beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft und Natur übernehmen. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln, • entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen 	KLP S.24	<p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • eigenständige Textproduktion

Jahrgangsstufe 6

<u>Unterrichtsvorhaben III</u>		Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:	Zeitbedarf: 8-10 Blöcke
Thema: Gemeinschaft der Propheten		IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten	<ul style="list-style-type: none"> Die im Koran genannten Propheten 	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Prophet Muhammad in seine Zeit und Umwelt ein erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden die Lebensgeschichten von bekannten Propheten und stellen diese dar, beschreiben die Lebensweise der arabischen Stämme vor dem Islam, erläutern die Bedeutung der neuen Religion „Islam“ für die Menschen zur Zeit des Propheten, stellen die Entstehungsgeschichte des Koran ausgehend von der ersten Offenbarung über die mündliche Überlieferung bis hin zur Niederschrift dar, stellen das Leben des Propheten bis zur Hidschra dar, lernen in Grundzügen das Leben der o.g. Propheten kennen KLP S. 21 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Leben der Propheten Ibrahim, Yusuf, Musa und Isa in ihren Grundzügen Das Leben des Propheten Muhammad. Konkret: Historische und soziale Gegebenheiten zur Zeit des Propheten Muhammad Muhammads Kindheit und Jugend Muhammads Leben in Mekka als Ehemann, Vater und Prophet Muhammad als Vorbild Vergleich der Lebensumstände damals und heute Ibrahim, Yusuf, Musa, Isa, Muhammad <p>Lehrmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Islamstunde 5, S. 98-101 Bismillah – Islam verstehen 5, S. 40-45 Bismillah – Islam verstehen 6, S. 26-36 Ein Blick in den Islam 5 (Buch), S. 19-30 Ein Blick in den Islam 7/8 (Arbeitsheft), S. 6-8 Saphir 5/6, S. 70-76 Film-Sequenzen aus dem Film „ar-Risala - Die Botschaft“ Plakat: Überblick zu den Propheten aus dem Koran <p>Fachliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Abū I-Ḥasan an Nadwī: Prophetengeschichten aus dem Koran Amina Adil: Die Propheten von Adam bis Sayyiduna Muhammad Martin Lings: Muhammad 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschaffen angeleitet Informationen stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z.B. Plakaten) dar stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, 	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten in kooperativen Lernformen (Partnerarbeit, arbeitsteilige Partnerarbeit, Lerntempoduett, Gruppenarbeit und Gruppenpuzzle) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam 	<ul style="list-style-type: none"> unterscheiden die Lebensgeschichten von bekannten Propheten und stellen diese dar, erörtern die Lebensumstände der Menschen zu ausgewählten Zeitpunkten bis zur Hidschra, bewerten die Lebensumstände der ersten Musliminnen und Muslime im Vergleich zu 		

		ihren eigenen. • KLP S. 21	<ul style="list-style-type: none"> • Ibn Ishāq: Das Leben des Propheten • Sami b. Abdullah el-Māglus: Atlas der Sira • Imam al- Busiri: Die Burda. Lobgedichte auf den Propheten Muhammad • Allg. Lobgesänge auf die Propheten <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Textproduktion • Lapbooks <p>Religionsübergreifende Kooperationsmöglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Propheten aus der Thora, Bibel und dem Koran miteinander Vergleichen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen)
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam • beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 		

Jahrgangsstufe 6

<u>Unterrichtsvorhaben IV</u>		Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:	Zeitbedarf: 5-7 Blöcke
Thema: Christliches Leben und christlicher Glaube		IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	• Grundzüge von (Judentum und) Christentum	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte • beschreiben grundlegende Merkmale der islamischen Gottesvorstellung im Vergleich mit Judentum und Christentum • analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen zentrale Elemente im Christentum • erörtern die Stellung und Rolle der Bibel • vergleichen die Person Jesus von Nazareth aus christlicher und muslimischer Sicht und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. • beschreiben in Grundzügen den Aufbau einer Kirche • erläutern anhand ausgewählter Texte die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen und wie man mit unterschiedlichen Vorstellungen dennoch miteinander auskommen kann 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Züge einer neuen Religion kennenlernen (Heiliges Buch, Gottesvorstellung, Propheten, Feste und Feiern) • Was ich schon über das Christentum weiß • Die Bibel – Die Bibel als Gottes Wort • Jesus von Nazareth • Die Kirche • Vater, Sohn und Heiliger Geist? <p>Lehrmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Islamstunde 5, S. 98-101 • Bismillah – Islam verstehen 6, S. 48-53 • Bismillah – wir entdecken den Islam 4, S.28-31 • Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 98-105 • Ein Blick in den Islam 5/6 (Arbeitsheft), S. 44-47, S. 52-55 <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle • Präsentation • Austauschplattformen mit den anderen Religionskursen schaffen 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen • identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an • stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in kooperativen Lernformen (Partnerarbeit, arbeitsteilige Partnerarbeit, Lerntempoduell, Gruppenarbeit und Gruppenpuzzle) 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam • beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam. • KLP S. 25 		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln • nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie 			

Jahrgangsstufe 6

<u>Unterrichtsvorhaben V</u> Thema: Jüdisches Leben	Inhaltsfelder: IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: • Grundzüge von Judentum (und Christentum)	Zeitbedarf: 5-7 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte • beschreiben grundlegende Merkmale der islamischen Gottesvorstellung im Vergleich mit Judentum und Christentum • analysieren in elementarer Form Texte, Gedichte und Gesänge im Hinblick auf Informationen zu religiösen und ethischen Inhalten 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen zentrale Elemente im Judentum • erörtern die Stellung und Rolle der Thora • erörtern die Rolle Abrahams im Judentum • beschreiben in Grundzügen den Aufbau einer Synagoge • erläutern anhand ausgewählter Texte die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen und wie man mit unterschiedlichen Vorstellungen dennoch miteinander auskommen kann • KLP S. 25 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Züge einer neuen Religion kennenlernen (Heiliges Buch, Gottesvorstellung, Propheten, Feste und Feiern) • Die Zehn Gebote im Vergleich zum Koran • Der Gott Abrahams • Die Thora • Die Synagoge • Der Sabbat <p>Lehrmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Islamstunde 5, S. 98-101 • Ein Blick in den Islam 5/6 (Buch), S. 90-97, • Ein Blick in den Islam (Arbeitsheft), S. 44-47, S. 52-55 • Bismillah – Islam verstehen 6, S. 48-53 • Bismillah – wir entdecken den Islam 4, S.28-31 <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle • Präsentation • Austauschplattformen mit den anderen Religionskursen schaffen
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beschaffen angeleitet Informationen • identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in kooperativen Lernformen (Partnerarbeit, arbeitsteilige Partnerarbeit, Lerntempoduett, Gruppenarbeit und Gruppenpuzzle) 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam • beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten • und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam. • KLP S. 25 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln 		

	<ul style="list-style-type: none">• nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben I Thema: Die rituelle Waschung		Inhaltsfelder: IF 5: Islamische Religionspraxis IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: • Islamische Feste und Rituale • Grundzüge von Judentum und Christentum	Zeitbedarf: 2 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, • erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis, 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • -beschreiben eigenständig die fünf Säulen des Islam und die damit zusammenhängenden Rituale der Glaubenspraxis (z. B. Ritualwaschung (Wudu/Abdest)), • benennen zentrale Glaubensinhalte und -grundlagen von Judentum und Christentum, • zeigen Merkmale christlichen und jüdischen Lebens in ihrem Lebensumfeld auf. 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> • Koran und Hadithe über die Reinigungsrituale (Wudu, Gusl, Tayammum) • Die Symbolbedeutung der Reinigungsrituale • Reinheitsverständnis und Reinigungsrituale im Judentum (z.B. Mikwa) und Christentum (z.B. Taufe) 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein, • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, • orientieren sich im Koran. 		Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> - Islamstunde 6, S. 12 - Bismillah 6, S. 22-25 - Ein Blick in den Islam 5 (Buch), S. 64-70 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung der Feste und Rituale für das gemeinschaftliche Leben der Musliminnen und Muslime. • erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam. 	Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Lernzielkontrolle 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie. 			

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7			
<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: Das (Bitt-)Gebet – Zuwendung zu Gott	Inhaltsfelder: IF 5: Islamische Religionspraxis IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die fünf Säulen Islamische Feste und Rituale Grundzüge von Judentum und Christentum 	Zeitbedarf: 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis, ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein, 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben eigenständig die fünf Säulen des Islam und die damit zusammenhängenden Rituale der Glaubenspraxis (z. B. Ritualwaschung (Wudu/Abdest)), unterscheiden unterschiedlich starke Ausprägungen religiöser Zugehörigkeit in ihrem Lebensumfeld und ordnen ihre eigene religiöse Zugehörigkeit bzw. Bindung ein. benennen zentrale Glaubensinhalte und -grundlagen von Judentum und Christentum, 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung zwischen Bittgebet (Dua) und Gebet (Salah) Normen des Gebetes Gebetsruf Kurze Gebete für den Alltag Bedeutung des Gebetes (Warum beten wir fünf Mal am Tag? Wie beeinflusst das Gebet meine Nähe zu Gott?) Gebet im Judentum und Christentum
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> identifizieren grundlegende Formen religiöser Sprache und wenden diese u.a. bei der Erschließung und Nutzung einfacher religiöser Texte an, orientieren sich im Koran. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Bedeutung und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der fünf Säulen für den Einzelnen wie auch für die Umma in der heutigen Zeit, erörtern die Bedeutung der Feste und Rituale für das gemeinschaftliche Leben der Musliminnen und Muslime. erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam. 	Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> – Islamstunde 5, S. 25-29 – Islamstunde 6, S. 6-29 – Ein Blick in den Islam 5 (Buch), S. 72-82 – Ein Blick in den Islam (Arbeitsheft), S. 27-30 – Ein Blick in den Islam 7/8, S. 26-32
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie. entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, 		Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> – eigenständige Textproduktion

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7			
<u>Unterrichtsvorhaben III</u> Thema: Gotteshäuser – Wo der Glaube zu Hause ist!	Inhaltsfelder: IF 5: Islamische Religionspraxis IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die Moschee: Gebets- und Begegnungsstätte Grundzüge von Judentum und Christentum 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, benennen Formen religiöser Praxis und Räume der Religionsausübung, ordnen einfache fachbezogene Begriffe sachgerecht ein, 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Außen- und Innengestaltung der Moschee und erklären ihre Funktion als Gebetsstätte wie auch als Begegnungsstätte, zeigen Merkmale christlichen und jüdischen Lebens in ihrem Lebensumfeld auf. 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> soziale Funktionen der Moschee Moschee im Koran und in der Sunna Einblick in die Moschee (Ausstattung und Kunst) Moscheen in Deutschland Gotteshäuser/Gebetsstätten anderer Religionen Gotteshäuser/Gebetsstätten im Vergleich Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> – Islamstunde 7, S. 83-89 Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> – Präsentation
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar, stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern, auf welche Weise der Einzelne am Leben der Moscheegemeinde teilnehmen kann, erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie. 		

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7			
<u>Unterrichtsvorhaben IV</u> Thema: Weihnachten – Jesus im Islam und im Christentum	Inhaltsfelder: IF 4: Der Koran und die Sunna IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Der Koran als Quelle des religiösen Lebens Grundzüge von Judentum und Christentum 	Zeitbedarf: 2 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, benennen grundlegende Merkmale der islamischen Gottesvorstellung im Vergleich mit Judentum und Christentum 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Bedeutung ausgewählter Suren, vergleichen Textstellen ähnlichen Inhalts aus den heiligen Schriften von Judentum, Christentum und Islam, erläutern anhand ausgewählter Texte die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen, zeigen Merkmale christlichen und jüdischen Lebens in ihrem Lebensumfeld auf. 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> Sure al-Maryam und Bibelauszüge im Vergleich Religiöse und kulturelle Traditionen an Weihnachten Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> – Selbsterstellte Materialien – Geschichten aus dem Qur'an (von Krausen), S. 106109, 132f. Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> – eigenständige Textproduktion
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, orientieren sich im Koran. 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern an ausgewählten Beispielen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Judentum, Christentum und Islam. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> nehmen religiöse und weltanschauliche Überzeugungen anderer wahr und achten sie. entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, 		

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben V Thema: Gewalt und Zivilcourage im Islam		Inhaltsfelder: IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch in der Verantwortung 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, • erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis, 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar, 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> • Psychische und physische Gewalt • Mobbing (Spitznamen, Internet, Schule) • Gewalt in der Familie • Ahadith über Gewalt • Koran und Hadith zur Zivilcourage Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> - Islamstunde 5, S. 117-121 - Islamstunde 7, S. 68-8, 72-80 Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Textproduktion 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, • orientieren sich im Koran. 			
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, • begründen eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen, 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. 		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln, • entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problem-situationen, 			

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7			
<u>Unterrichtsvorhaben VI</u> Thema: Wir Muslime in Deutschland	Inhaltsfelder: IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: • Der Mensch in der Verantwortung	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar, 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> • Migration • Anzahl der Muslime in Deutschland • „Gehört der Islam zu Deutschland?“ • Konfliktthemen (Kopftuch, Moscheebau) • Zusammenleben von Muslimen und Nichtmuslimen Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> – Bismillah 6, S. 60-63 – Ein Blick in den Islam 5 (Buch), S. 152-159 – Ein Blick in den Islam 5 (Arbeitsheft), S. 31-33 – Saphir 5/6, S. 160-170 – Saphir 7/8, S. 145-156 Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> – eigenständige Textproduktion
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in elementarer Form die Bedeutung ihrer Zugehörigkeit zum Islam im Kontext der pluralen Lebenswirklichkeit. 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen, 		

Jahrgangsstufe 7

<u>Unterrichtsvorhaben I</u>		Inhaltsfelder:		Inhaltliche Schwerpunkte:		Zeitbedarf: 3 Blöcke	
Thema: Ahlaq – Gutes Benehmen		IF 4: Der Koran und die Sunna IF 6: Verantwortliches Handeln		<ul style="list-style-type: none"> • Der Koran als Buch und Wort Gottes • Die Sunna – Worte und Taten des Propheten • Der Mensch in der Verantwortung 			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		Konkretisierte Kompetenzerwartungen:			Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und stellen erste Antwortversuche dar, • erläutern elementare Handlungen der Religionspraxis, 		<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung ausgewählter Suren, • erläutern die Sunna als Überlieferungsquelle der Handlungen und Empfehlungen des Propheten, • erklären die islamische Überzeugung, dass Gott den Menschen erschaffen, mit seiner Barmherzigkeit umfasst und ihm die Verantwortung anvertraut hat, die Welt und Gemeinschaft mitzugestalten, • stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar, 			<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versöhnung • Bescheidenheit • Üble Nachrede • Hilfsbereitschaft • Zivilcourage <p>Lehrmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Blick in den Islam 7/8, S. 10, hhh61-78, 87-95 • Saphir 7/8, S. 29-40 • Islamstunde 7, S. 61-70 • 5Islamstunde 6, S. 8-65 <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Eigenständige Textproduktion 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • stellen fachbezogene Sachverhalte mithilfe von Medien (z. B. Plakaten) dar 						
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern in elementarer Form religiös bedeutsame Fragen unter Berücksichtigung ausgewählter Positionen und Werte des Islam, • begründen eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen, 		<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Einstellungen und Verhaltensweisen vor dem Hintergrund von Koran, Sunna und ggf. Idschma' und Qiyas. • vor dem Hintergrund der Gleichheit aller Menschen vor Gott in der Schöpfungsgeschichte, • beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. 				
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten zum verantwortlichen und toleranten Handeln, • entwickeln Möglichkeiten, wie der Glaube in Familie, Schule und Gemeinde praktisch gelebt werden kann, • entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen, 						

Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7			
<u>Unterrichtsvorhaben VIII</u> Thema: Die Hidschra – Aufbruch und Ankunft	Inhaltsfelder: IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: • Das Leben Muhammads bis zur Auswanderung (Hidschra) • Der Mensch in der Verantwortung	Zeitbedarf: 8 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben anhand von einfachen Texten grundlegende Sachverhalte, ordnen Prophet Muhammad in seine Zeit und Umwelt ein, benennen religiöse Themen und Inhalte und beschreiben sie anhand von Texten, Schaubildern, Bildern, Filmsequenzen und Rollenspielen, 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Lebensumstände der ersten Musliminnen und Muslime in Mekka sowie die Gründe, die zur Hidschra geführt haben. stellen die Verantwortung des Menschen anhand von ausgewählten Koranversen und Hadithen dar 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> Gründe der Auswanderung Der Vertrag von Medina Muhammad und Abu Bakr in einer Höhle Die Ankunft in Medina (Empfangszeremonie, Muhadschirun und Ansar) Islamische Zeitrechnung Flucht heute Wo/Was ist Heimat? Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Lied: „Tala-al-Badru“ Film-Sequenzen aus dem Film „ar-Risala - Die Botschaft“ Islamstunde 5, S. 101-103 Ein Blick in den Islam 5 (Arbeitsheft), S. 43 Saphir 5/6, S. 80-88 Islamstunde 8, S. 87-98 Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Lernzielkontrolle Eigenständige Textproduktion
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> stellen fachbezogene Sachverhalte inhaltlich verständlich und strukturiert verbal dar, 		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> begründen eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern sowie zu religiösen und ethischen Fragen, 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Lebensumstände der Menschen zu ausgewählten Zeitpunkten bis zur Hidschra, bewerten die Lebensumstände der ersten Musliminnen und Muslime im Vergleich zu ihren eigenen. beurteilen soziales Engagement im Hinblick darauf, wie Menschen Verantwortung für den Aufbau und den Zusammenhalt der Gemeinschaft übernehmen. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> entwickeln Lösungsansätze für das eigene Handeln in Problemsituationen, 		

Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben I</u> Thema: Die Frau im Islam	Inhaltsfelder: IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam IF 4: Der Koran und die Sunna IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Muhammad – Das Siegel der Propheten • Das Leben Muhammads von der Auswanderung (<i>Hidschra</i>) bis zum Tod • Der Koran als Quelle des religiösen Lebens • Die Hadithe – weitere Quelle des Islam • Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab, • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam, • erläutern Rolle und Bedeutung muslimischer männlicher und weiblicher Persönlichkeiten für die Lebensgestaltung, • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben das Lebensumfeld der Propheten und Gesandten unter Einbeziehung der Bedeutung ihrer Familienangehörigen (z. B. Hadidscha, Fatima, Abu Bakr), • stellen dar, welche gesellschaftlichen Fortschritte, aber auch Konflikte sich für die Menschen in Medina durch die Hidschra ergeben haben, • erläutern, inwiefern Muhammad in seiner Rolle als Familienmensch für Musliminnen und Muslime Vorbild sein kann (z. B. Rolle als Vater, Ehemann, Großvater), • vergleichen das Bild der Frau und des Mannes im Islam mit anderen bekannten Rollenbildern und beschreiben Möglichkeiten des gleichberechtigten und selbstbestimmten Zusammenlebens in der Gesellschaft. • analysieren und interpretieren ausgewählte Suren und Verse im Hinblick auf die heutige Zeit (u. a. Sura al-Fatiha, die letzten zehn Suren, Thronvers /Ayat al-Kursi), 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Frau im vorislamischen Arabien • Frauenrechte im Koran und in der Sunna • Muhammad als Familienmensch • Zwangsehe <p>Lehrmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saphir 7/8, S. 55-66 • Ein Blick in den Islam 7/8, S. 125-134 • Islamstunde 8, S. 27-28 • Saphir 9/10, S: 144-149 <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Textproduktion
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen, • dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Vi- 		

	sualisierungs- und Präsentationstechniken.		
Urteils-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen, • bewerten die erworbenen Erkenntnisse in Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen, • entwickeln Fragen zur eigenen Identität und Rolle im gesellschaftlichen Leben und erörtern Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf Rollenkonflikte. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Fortschritte, aber auch Konflikte aus der medinensischen Phase hinsichtlich des Zusammenlebens in der heutigen Gesellschaft, • erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in der Ehe und in zwischenmenschlichen Beziehungen, • nehmen begründet Stellung zur Sichtbarkeit vielfältiger Lebensformen und zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung, • begründen und vertreten eigene Standpunkte zu geschlechtsspezifischen Rollenbildern. • beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		

Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: Juden Christen und Muslime – Ein interreligiösen Dialog	Inhaltsfelder: IF 6: Verantwortliches Handeln IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam 	Zeitbedarf: 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht, stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar, benennen ausgewählte andere Religionen und Weltanschauungen aus ihrem unmittelbaren Umfeld und erläutern deren zentrale Merkmale, erläutern das Gottes- und Menschenbild des Islam im Vergleich zu anderen Religionen und Weltanschauungen. 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Monotheismus Gemeinsame und unterschiedliche Glaubensinhalte Diskriminierung/Rassismus (Antisemitismus, Islamfeindlichkeit) Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Saphir 7/8, S. 157-1823, 159-168 Islamstunde 7, S: 110f. Islamstunde 8, S. 79-86 Saphir 9/10, S: 29 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Lernzielkontrolle
Methodenkompetenz			
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, nehmen begründet Stellung zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung, bewerten (Glaubens-)Hintergründe für religiöse Auseinandersetzungen sowie Voraussetzungen für einen konstruktiven Austausch bzw. eine konstruktive Zusammenarbeit, erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs. 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> 		

Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben III</u> Thema: Prophetengeschichten – Musa und Isa		Inhaltsfelder: IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: • Das Wirken der Propheten • Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS •	Die SuS • beschreiben die Herausforderungen in den Lebensgeschichten der großen Propheten/Erzgesandten (Ulul-Azm/Leute des Entschlusses), • erläutern den Umgang der großen Propheten/Erzgesandten (Ulul-Azm/Leute des Entschlusses) mit ihren Widersachern, • vergleichen das Verständnis des Prophetentums in Judentum, Christentum und Islam.	Inhaltliche Akzente des Vorhabens • Musa aus islamsicher, christlicher und jüdischer Sicht • Das Leben und die Wunder Isas Lehrmaterialien • Islamstunde 7, S. 117-112 • Islamstunde 8, S. 79-86, 135-138 • Saphir 7/8, S. 95-96 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung • Lernzielkontrolle	
Methodenkompetenz				
Urteilskompetenz	•	• bewerten die Lebensführung der Erzgesandten (Ulul-Azm/Leute des Entschlusses) im Hinblick auf Umsetzungsmöglichkeiten in der heutigen Zeit, • erörtern vor dem Hintergrund unterschiedlicher Auffassungen des Prophetentums Möglichkeiten zum interreligiösen Dialog. • erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs.		
Handlungskompetenz	•			

Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben VI</u>		Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:	Zeitbedarf: 4 Blöcke
Thema: Hadith – Überlieferung des Propheten Mohammad		IF4: Der Koran und die Sunna	• Die Hadithe – weitere Quelle des Islam	
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ausgewählte Hadithe im Hinblick auf deren Aufbau (Überlieferungskette/Sanad und Text/Matn) und Kategorisierung (Authentisch/Sahih, Schwach/Daif, Erfunden/Mawdu), • benennen bekannte Hadithsammlungen. 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> • Definition „Hadith“ • Haditharten • Aufbau von Ahadith (Überlieferungskette/Isnad, Texturspünge/Matn) • Die anerkanntesten Hadithsammlungen (Authentizität) • Bedeutung der Ahadith heute • Analyse von ausgewählten Ahadith 	
Methodenkompetenz	•		Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> – Islamstunde 5, S. 42-47 – Islamstunde 6, S. 42-49 – Ein Blick in den Islam 7/8, S. 79-86 – Saphir 5/6, S. 108-110 – Saphir 7/8, S.118-130 	
Urteilskompetenz	•	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Hadithe im Bezug zum Koran, • bewerten Umsetzungsmöglichkeiten von Hadithen in der heutigen Zeit. 		
Handlungskompetenz	•		Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> – Lernzielkontrolle 	

Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben IV</u> Thema: Helal und Haram		Inhaltsfelder: IF 4: Der Koran und die Sunna IF 5: Islamische Religionspraxis	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Koran als Quelle des religiösen Lebens • Die Hadithe – weitere Quelle des Islam • Religiöse Pflichten 	Zeitbedarf: 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren ausgewählte Suren und Verse im Hinblick auf die heutige Zeit (u. a. Sura al-Fatiha, die letzten zehn Suren, Thronvers /Ayat al-Kursi), • benennen zentrale Inhalte des Koran, • stellen sachgemäß Leitlinien und Regelungen religiöser Vorschriften dar (u. a. Fastenregel und Ausnahmeregel zur Fastenpflicht), • beschreiben Merkmale der bestehenden Rechtschulen und erklären diesbezüglich zentrale Begriffe (u. a. Idschtihad, Qiyas, Haram, Halal), 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Handlungskategorien im islamischen Recht (<i>Fard/Wadschib, Mustahab/Mandub, Mubah, Makruh, Haram</i>) • Gewissen • Speisevorschriften • Prophetengeschichte von Yunus Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Ein Blick in den Islam 7/8, S. 98-106 	
Methodenkompetenz			Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung	
Urteilskompetenz	•	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, • erörtern Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Umsetzung der religiösen Pflichten in ihrer Lebenswirklichkeit, 	•	
Handlungskompetenz	•			

Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben V</u> Thema: Sucht & Sinn		Inhaltsfelder: IF 5: Islamische Religionspraxis IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Pflichten • Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:		Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung der Religionspraxis sowohl für den Einzelnen, als auch für das soziale Miteinander in der muslimischen Gemeinde, • stellen sachgemäß Leitlinien und Regelungen religiöser Vorschriften dar (u. a. Fastenregel und Ausnahmeregel zur Fastenpflicht), • erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche • Antwortversuche aus islamischer Sicht, • - erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Hal- • tung und das Handeln des Menschen ergeben, 		Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Rauschmittel im Islam • Internetsucht • Spielsucht Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Saphir 7/8, S. 41-54 • Ein Blick in den Islam 7/8, S. 108 • Islamstunde 8, S. 123-128 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> •
Methodenkompetenz				
Urteilskompetenz	•	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Umsetzung der religiösen Pflichten in ihrer Lebenswirklichkeit, • erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Übernahme von Verantwortung für andere Menschen vor dem Hintergrund islamischer Werte, • erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, • erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in Ehe und Familie sowie in weiteren zwischenmenschlichen Beziehungen, 		
Handlungskompetenz	•			

Jahrgangsstufe 8

<u>Unterrichtsvorhaben V</u> Thema: Liebe und Freundschaft		Inhaltsfelder: IF 4: Der Koran und die Sunna IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Koran als Quelle des religiösen Lebens • Die Hadithe – weitere Quelle des Islam • Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:		Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren ausgewählte Suren und Verse im Hinblick auf die heutige Zeit (u. a. Sura al-Fatiha, die letzten zehn Suren, Thronvers /Ayat al-Kursi), • erläutern ethische Werte und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche (z. B. Gerechtigkeit, Toleranz, Fleiß, Zuverlässigkeit), • erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, 		Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Liebe im Islam • Liebesbeziehungen und Ehe • Umgang mit Freunden Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Saphir 7/8, S. 17-28 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> •
Methodenkompetenz				
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, • bewerten Umsetzungsmöglichkeiten von Hadithen in der heutigen Zeit. • erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, • erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in Ehe und Familie sowie in weiteren zwischenmenschlichen Beziehungen, 		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • 			

Jahrgangsstufe 9

<u>Unterrichtsvorhaben I</u>		Inhaltsfelder:		Inhaltliche Schwerpunkte:		Zeitbedarf: 6 Blöcke	
Thema: Muhammads Rückkehr nach Mekka		IF 2: Die Gemeinschaft der Propheten IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen		<ul style="list-style-type: none"> • Muhammad – Das Siegel der Propheten • Das Leben Muhammads von der Auswanderung (<i>Hidschra</i>) bis zum Tod • Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam 			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:		Konkretisierte Kompetenzerwartungen:		Vereinbarungen der Fachkonferenz		
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab, • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, • benennen im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche islamische Glaubensinhalte, • erläutern die Grundlagen islamischen Verhaltens im Kontext von Koran und Sunna, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam, • stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar. 		<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung Muhammads als das Siegel der Propheten (Hatam al-anbiya), • ordnen die historischen Begebenheiten in Medina im Kontext der Hidschra ein, • stellen dar, welche gesellschaftlichen Fortschritte, aber auch Konflikte sich für die Menschen in Medina durch die Hidschra ergeben haben, • stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar. 		<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrag von Medina • Kriegerische Auseinandersetzungen (Badr, Handaq, Uhud) • Kategorien des Dschihad • Die Bedeutung des Dschihad in Koran und Sunna im historischen Kontext • Pilgerfahrt in Mekka • Letzte Offenbarung • Muhammads Tod und Grabstätte (Masdschid an Nabawi) • Muhammad als Siegel der Propheten <p>Lehrmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmsequenzen aus „die Botschaft - ar-Risala“ • Saphir 7/8, S. 98-99 • Islamstunde 6, S. 106-111 • Islamstunde 8, S. 30-34 <p>Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p>		
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. 						
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen 		<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Fortschritte, aber auch Konflikte aus der medinensischen Phase hinsichtlich des Zusam- 				

	gen.	menlebens in der heutigen Gesellschaft, <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernzielkontrolle
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		

Jahrgangsstufe 9

<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: Die vier Kalifen		Inhaltsfelder: IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit 	Zeitbedarf: 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, benennen im Vergleich mit anderen Religionen und religiösen Vorstellungen wesentliche islamische Glaubensinhalte, untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam, stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten mit religiösem Hintergrund im Alltag dar. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Propheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Musliminnen und Muslime, stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> Definition Kalif Die Frage der Nachfolgerschaft Der 1. Kalif Abu Bakr (632-634) Der 2. Kalif Umar/Omar (634-644) Der 3. Kalif Uthman/Osman (644-656) Der 4. Khalif Ali (656-661) <p>Lehrmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> Islamstunde 6, S. 112-121 <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation Lernzielkontrolle 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen, dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken 			
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erörtern und bewerten unterschiedliche Positionen in ethischen und religiösen Fragestellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Fortschritte, aber auch Konflikte aus der medienischen Phase hinsichtlich des Zusammenlebens in der heutigen Gesellschaft, erörtern die Wirkungen der Geschehnisse nach dem Tod des Propheten auf die Entwicklung der islamischen Gesellschaft. erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs, bewerten (Glaubens-)Hintergründe für religiöse Auseinander- 		

		dersetzungen sowie Voraussetzungen für einen konstruktiven Austausch bzw. eine konstruktive Zusammenarbeit	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Fragen und Konflikte, • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen, • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		

Jahrgangsstufe 9

<u>Unterrichtsvorhaben III</u> Thema: Die Rechtsschulen		Inhaltsfelder: IF 5: Islamische Religionspraxis IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Pflichten • Rechtsschulen – Vielfalt der Religionspraxis • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisieren und analysieren fachbezogene Sachverhalte, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen die Entstehung der bestehenden Rechtsschulen und ihre Beziehungen untereinander chronologisch ein, • beschreiben typische Merkmale der bestehenden Rechtsschulen und erklären diesbezüglich zentrale Begriffe (u. a. <i>Idschtihad, Qiyas, Haram, Halal</i>), • stellen sachgemäß Leitlinien und Regelungen religiöser Vorschriften dar (u. a. Fastenregel und Ausnahmeregel zur Fastenpflicht), • leiten aus der Religionspraxis (z. B. fünf Säulen) ethische Werte ab. 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Islamisches Recht macht Schule! (Definition von „Recht“ und „Schule“) • Historie der bekannten fünf Rechtsschulen/Madhahib (Hanafitisch, Malikitisch, Schafiitisch, Hanbalitisch, Dschafaritisch) • Wie die einzelnen Rechtsschulen zu ihren Positionen gekommen sind • Verbindlichkeit von Rechtsschulen für den Einzelnen 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken, • beschreiben religiöse Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. 		<p>Lehrmaterialien:</p> <p>Feedback/ Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Textproduktion - Präsentation 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen zur eigenen Identität und Rolle im gesellschaftlichen Leben und erörtern Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf Rollenkonflikte. 	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten, in wieweit die Rechtsschulen notwendig sind und erörtern Möglichkeiten ihrer Umsetzbarkeit in der heutigen Zeit. 		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 			

Jahrgangsstufe 9

<u>Unterrichtsvorhaben IV</u> Thema: Leben und Tod		Inhaltsfelder: IF: Islamische Glaubenslehre IF 4: Der Koran und die Sunna IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Quellen der Glaubenslehre • Der Koran als Quelle des religiösen Lebens • Die Hadithe – weitere Quelle des Islam • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Zeitbedarf: 6 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ausgewählte Textstellen aus Koran und Sunna – als den wichtigsten Quellen der Glaubenslehre – im Hinblick auf die sechs Glaubensartikel, • analysieren und interpretieren ausgewählte Suren und Verse im Hinblick auf die heutige Zeit (u. a. Sura al-Fatiha, die letzten zehn Suren, Thronvers /Ayat al-Kursi), • erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht, • erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Leben nach dem Tod • Tag des Jüngsten Gerichts • Sterbehilfe • Abtreibung • Organspende • Todesstrafe Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Islamstunde 8, S. 35-44 • Saphir 9/10, S: 41-54 	
Methodenkompetenz			Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation • Eigenständige Textproduktion 	
Urteilskompetenz	•	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Bedeutung der Quellen der Glaubenslehre bezüglich der Herausbildung theologischer Standpunkte, • beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, • erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, 		
Handlungskompetenz	•			

Jahrgangsstufe 9

<u>Unterrichtsvorhaben V</u> Thema: Unterrichtsgang Moschee und Kirche		Inhaltsfelder: IF 7: Andere Religionen und Weltanschauungen	Inhaltliche Schwerpunkte: Andere Religionen und Weltanschauungen im Vergleich zum Islam	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • stellen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Judentum und Christentum zum Islam dar, • benennen ausgewählte andere Religionen und Weltanschauungen aus ihrem unmittelbaren Umfeld und erläutern deren zentrale Merkmale, 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Architektonische Eigenschaften Moscheen weltweit • Architektonische Eigenschaften ausgewählter Kirchen • Gemeinsamkeiten von Kirche und Moschee • Unterschiede zwischen evangelischem und katholischem Christentum • Bedeutung des interreligiösen Dialogs • Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsgangs 	
Methodenkompetenz			Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Saphir 7/8, S. 17-28 • Islamstunde 7, S. 83-89 	
Urteilskompetenz	•	• erörtern Chancen und Schwierigkeiten des interreligiösen Dialogs.		
Handlungskompetenz	•		Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Textproduktion 	

Jahrgangsstufe 10

<u>Unterrichtsvorhaben I</u> Thema: Gottes Nähe		Inhaltsfelder: IF 1: Islamische Glaubenslehre	Inhaltliche Schwerpunkte: • Im Spannungsfeld vom Glauben an den einen Gott (Tauhid) einerseits und Schirk andererseits	Zeitbedarf: 3 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS •	Die SuS • analysieren ausgewählte Textstellen aus Koran und Sunna – als den wichtigsten Quellen der Glaubenslehre – im Hinblick auf die sechs Glaubensartikel, • erklären die vielfältigen Erscheinungsformen von Tauhid und Schirk,	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Der Weg zu Gott • Die sechs Glaubensgrundsätze • Die Pilgerfahrt • Tauhid und Schirk Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Saphir 9/10, S: 55-66 • Ein Blick in den Islam 7/8, S. 13-23, 45-54 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • m 	
Methodenkompetenz				
Urteilskompetenz	•	• bewerten die Bedeutung der Quellen der Glaubenslehre bezüglich der Herausbildung theologischer Standpunkte, • beurteilen, inwiefern Tauhid und Schirk sich auf den Glauben und das Leben auswirken können.		
Handlungskompetenz	•			

Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10			
<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: Diskriminierung und Rassismus	Inhaltsfelder: IF 4: Der Koran und die Sunna IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Der Koran als Quelle des religiösen Lebens Die Hadithe – weitere Quelle des Islam Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander 	Zeitbedarf: 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren ausgewählte Suren und Verse im Hinblick auf die heutige Zeit (u. a. Sura al-Fatiha, die letzten zehn Suren, Thronvers /Ayat al-Kursi), erläutern ethische Werte und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche (z. B. Gerechtigkeit, Toleranz, Fleiß, Zuverlässigkeit), erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht, erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Iblis, der erste Rassist Koran und Sunna zu Rassismus innermislamischer Rassismus Islamfeindlichkeit Malcom X und Muhammad Ali Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Saphir 9/10, S. 154-166 Islamstunde 7, S. 102-111 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> m
Methodenkompetenz			
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> 	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, bewerten Umsetzungsmöglichkeiten von Hadithen in der heutigen Zeit. erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit, 	

		<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in Ehe und Familie sowie in weiteren zwischenmenschlichen Beziehungen, • nehmen begründet Stellung zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung, 	
Handlungskompetenz	•		

Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10			
<u>Unterrichtsvorhaben III</u> Thema: Radikalisierung	Inhaltsfelder: IF 4: Der Koran und die Sunna IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Der Koran als Quelle des religiösen Lebens • Die Hadithe – weitere Quelle des Islam • Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander 	Zeitbedarf: 5 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren ausgewählte Suren und Verse im Hinblick auf die heutige Zeit (u. a. Sura al-Fatiha, die letzten zehn Suren, Thronvers /Ayat al-Kursi), • erläutern ethische Werte und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche (z. B. Gerechtigkeit, Toleranz, Fleiß, Zuverlässigkeit), • erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht, • erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Radikalisierung • Absolutheitsanspruch radikaler Menschen • Demokratische und islamische Werte im Vergleich Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> • Saphir 9/10, S. 107-116 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> • m
Methodenkompetenz			
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Koran für das eigene Leben, • erörtern die Relevanz der Hadithe im Bezug zum Koran, • bewerten Umsetzungsmöglichkeiten von Hadithen in der heutigen Zeit. • erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit 	

		<p>islamischer Ethik vor dem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergrund der Lebenswirklichkeit, • erörtern die Bedeutung islamischer Regeln und Werte in Ehe und Familie sowie in weiteren zwischenmenschlichen Beziehungen, • nehmen begründet Stellung zur konsequenten Ächtung jeglicher Diskriminierung, 	
Handlungskompetenz	•		

Jahrgangsstufe 10

<u>Unterrichtsvorhaben</u> Thema: Sunniten und Schiiten		Inhaltsfelder: IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit • Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz	
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren fachbezogene Begriffe zur Theologie und Praxis des Islam, • untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Propheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Musliminnen und Muslime, • erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht. 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens: <ul style="list-style-type: none"> • Die Schlacht von Siffin (658) (Statthalter Mu'awiya rebelliert gegen Khalif Ali) • Mörderische Machtspiele im Reich der Umayyaden (Mu'awiya I., Yasid I. und Husseins Ermordung in Kerbela (680)) • Entstehung der Schia' – Spaltung unter den Muslimen (Unterschied zwischen Schiiten und Sunniten) • Tag der Aschura 	
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. 		Lehrmaterialien: <ul style="list-style-type: none"> • Ein Blick in den Islam 7/8, S. 143-150 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen religiöse Glaubensfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Wirkungen der Geschehnisse nach dem Tod des Propheten auf die Entwicklung der islamischen Gesellschaft 	Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Lernzielkontrolle 	
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • übernehmen Mitverantwortung für das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen religiösen Überzeugungen. 			

Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10			
<u>Unterrichtsvorhaben</u> Thema: Islam und die Wissenschaft	Inhaltsfelder: IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasiden-Zeit Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns 	Zeitbedarf: 4 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sachkompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> entwickeln anhand von Sachverhalten Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt, stellen Antwortmöglichkeiten dar und grenzen diese voneinander ab, untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Propheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Musliminnen und Muslime, erläutern ethische Werte und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Lebensbereiche (z. B. Gerechtigkeit, Toleranz, Fleiß), erklären an exemplarischen ethischen Fragestellungen unterschiedliche Antwortversuche aus islamischer Sicht, stellen Persönlichkeiten aus der islamischen Geschichte dar, die vorbildhaftes Verhalten vorlebten (u. a. Rabia al-Adawiya, Mawlana Rumi) vergleichen das Bild der Frau und des Mannes im Islam mit anderen bekannten Rollenbildern und beschreiben Möglichkeiten des gleichberechtigten und selbstbestimmten Zusammenlebens in der Gesellschaft 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Die Blütezeit des Islam („Goldenes Zeitalter“) Zusammenarbeit von Muslimen und Andersgläubigen Wissenschaftliche Gebiete, die durch den Islam geprägt wurden (z. B. Mathematik, Medizin, Astronomie) Was sagt der Koran zur Wissenschaft? Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Saphir, S. 172-176 Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenzüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> Lernzielkontrolle Eigenständige Textproduktion
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> benennen das Thema und beschreiben den Aufbau bzw. die strukturellen Elemente religiöser Quellen und ordnen diese ein, recherchieren in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen daraus eigenständig Informationen. dokumentieren und referieren Ergebnisse unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungs- und Präsentationstechniken.		
Urteils-	<ul style="list-style-type: none"> bewerten die erworbenen Erkenntnisse in 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Möglichkeiten und Grenzen der Übernahme von 	

kompetenz	Bezug auf islamisch-ethische Werte und Glaubensvorstellungen,	Verantwortung für andere Menschen, <ul style="list-style-type: none"> • begründen und vertreten eigene Standpunkte zu geschlechts-spezifischen Rollenbildern 	
Handlungs-kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • planen und organisieren weitgehend selbstständig Projekte 		

Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10			
<u>Unterrichtsvorhaben</u> Thema: Islamische Philosophie und Mystik	Inhaltsfelder: IF 3: Entwicklungsgeschichte des Islam IF 6: Verantwortliches Handeln	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Die Zeit nach dem Propheten bis zum Beginn der Abbasi- den-Zeit Islamische Lebensführung im täglichen Miteinander 	Zeitbedarf: 6 Blöcke
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der Fachkonferenz
Sach- kompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> systematisieren und analysieren fachbe- zogene Sachverhalte, erläutern zentrale Aussagen des islami- schen Glaubens, untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Pro- pheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Mus- liminnen und Muslime, erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, stellen Persönlichkeiten aus der islamischen Geschichte dar, die vorbildhaftes Verhalten vorlebten (u. a. Rabia al-Adawiya, Mawlana Rumi). 	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> Definition Mystik Mystik im Islam bekannte muslimische Mystiker Der Weg eines Sufis ??? Philosophie Lehrmaterialien <ul style="list-style-type: none"> Ein Blick in den Islam 7/8, S: 151-158
Methoden- kompetenz	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> systematisieren und analysieren fachbe- zogene Sachverhalte, erläutern zentrale Aussagen des islami- schen Glaubens, untersuchen ausgewählte Phasen aus der Entwicklungsgeschichte des Islam. 	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> analysieren verschiedene Ereignisse nach dem Tod des Pro- pheten hinsichtlich der Auswirkungen auf das Leben der Mus- liminnen und Muslime, erläutern, welche Konsequenzen sich aus islamischer Ethik für die Haltung und das Handeln des Menschen ergeben, stellen Persönlichkeiten aus der islamischen Geschichte dar, die vorbildhaftes Verhalten vorlebten (u. a. Rabia al-Adawiya, Mawlana Rumi). 	Leistungsbewertung/ Formen der Kompetenz- überprüfung <ul style="list-style-type: none"> Präsentation
Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beurteilen religiöse Glaubensfragen. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Wirkungen der Geschehnisse nach dem Tod des Propheten auf die Entwicklung der islamischen Gesellschaft, erörtern Möglichkeiten der Umsetzbarkeit islamischer Ethik vor dem Hintergrund der Lebenswirklichkeit. 	
Handlungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> vertreten die eigenen Positionen in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen. 		

